

## Es steht nicht im Wörterbuch

- |  |   |
|--|---|
| <p><i>aufmannln</i>, aufdrehen, das große Wort führen<br/> <i>arschlings</i>, rückwärts, verkehrt<br/> <i>Bazi</i>, nichtswürdiger, aber auch witziger Mensch<br/> <i>Bratzn</i>, Hände größeren Umfangs<br/> <i>Bluatsa(u)</i>, Ausdruck der Verwunderung<br/> <i>dalkertdappi</i>, ungeschickt, unbeholfen<br/> <i>Diridari</i>, leicht sitzendes Geld zum Verjubeln<br/> <i>damisch</i>, schwindlig oder im Kopfe verdreht<br/> <i>Drutscherl</i>, nettes, molliges Mädchen<br/> <i>Dotschn</i>, dummes, ungeschicktes Frauenzimmer<br/> <i>eppa</i>, etwa, vielleicht<br/> <i>feit si nix</i>, wörtlich: fehlt nichts, alles in Ordnung<br/> <i>Fotzn</i>, Mund, aber auch Ohrfeige (Bockfotzn, eine gewaltige Ohrfeige)<br/> <i>Fotzhobi</i>, Mundharmonika<br/> <i>Flitscherl</i>, leichtes, loses Mädchen<br/> <i>Gschpusi</i>, die Geliebte oder eine Liebschaft<br/> <i>gשמach</i>, verlockend, zum Anbeißen hübsch<br/> <i>Geckerl</i>, umständliche, sinnlose Handlungen<br/> <i>Goschn</i>, Mund, geschwätziges Maul<br/> <i>Goscherl</i>, zum Küssen reizender Mund eines hübschen Mädchens<br/> <i>granti</i>, mürrisch, verdrossen, übel aufgelegt<br/> <i>Haserl</i>, junges hübsches Mädchen<br/> <i>Heugeign</i>, große, überschlanke weibliche Person<br/> <i>Hast mi?</i> Verstehen Sie mich?<br/> <i>Jessasna</i>, Ausruf der Überraschung, Besinnung<br/> <i>Klachl</i>, ungeschlachtetes Mannsbild<br/> <i>Lackl</i>, unförmiger, grober Mensch</p> | <p><i>Luada</i>, eigentlich Loder, gerissene, witzige Person<br/> <i>Moin</i>, plumptes ungeschicktes weibliches Wesen, auch das weiche Innere des Brotes<br/> <i>Mai</i>, der Mund<br/> <i>matsch sei</i>, sehr ermüdet sein<br/> <i>Noagerl</i>, die Neige, der schäbige Rest<br/> <i>öha</i>, pardon, verzeihen Sie! und Ausruf der Überraschung<br/> <i>onilanga</i>, hinlangen, eine Ohrfeige geben<br/> <i>Patscherln</i>, nette Händchen eines Kindes oder Mädchens<br/> <i>Plattn</i>, die Glatze<br/> <i>Pleschl</i>, die Zunge<br/> <i>pfundi</i>, gewaltig<br/> <i>Rochus</i>, geheime Wut, beleidigt sein<br/> <i>Ruaschn</i>, fahriges, schlampiges Frauenzimmer<br/> <i>Schlawina</i>, Künstler und Intellektuelle<br/> <i>Schiach</i>, <i>schiale</i>, häßlich<br/> <i>Schnackler</i>, Hätscher<br/> <i>Stopsler</i>, blutiger Anfänger<br/> <i>Trampe</i> (volles a), großes, schwerfälliges weibliches Wesen<br/> <i>Trutscherl</i>, liebliche kleine weibliche Person oder Kind<br/> <i>tratzn</i>, tritzen, necken<br/> <i>wuisln</i>, jammern, wimmern<br/> <i>wurscht</i>, vollkommen gleichgültig<br/> <i>xaverli</i>, gefährlich</p> |
|--|---|

Hans Beilhack

**Verordnung.** Auf Grund des § 1 der Verordnung über die Außenhandelskontrolle vom 20. Dezember 1919 (Reichsgesetzbl. S. 2128) wird bestimmt:

Artikel I. In der Anlage der Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Waren, vom 17. September 1923 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 220 vom 22. September 1923) in der Fassung der Verordnungen vom 12. Dezember 1925 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 295 vom 17. Dezember 1925), vom 21. September 1929 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 222 vom 23. September 1929), vom 24. Dezember 1932 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 303 vom 27. Dezember 1932), vom 14. Februar 1934 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 48 vom 26. Februar 1934), vom 7. Juni 1934 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 133 vom 11. Juni 1934), vom 22. Juni 1934 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 145 vom 25. Juni 1934), vom 3. August 1934 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 180 vom 4. August 1934), vom 17. Oktober 1934 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 246 vom 20. Oktober 1934), vom 5. November 1934 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 7 vom 9. Januar 1935) und vom 5. Juni 1935 („Deutscher Reichsanzeiger“ Nr. 142 vom 21. Juni 1935) — Aufzählung von Waren, deren Ausfuhr ohne Bewilligung verboten ist — wird hinzugefügt:

Weichkautschukmehl . . . . .	aus 579a,
Hartkautschukstaub . . . . .	aus 586.

(Deutscher Reichsanzeiger 20. 9. 1935)